

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 321.

Freitag den 17. November.

1854.

Landtagsmittheilungen.

Dreizehnte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 15. November.

Die Kammer hat heute die Berichte ihrer Finanzdeputation über den auf dem letzten ordentlichen Landtage unerledigt gebliebenen Rechenschaftsbericht für die Finanzperiode der Jahre 1846 bis 1848 in Berathung genommen. Die gedachte Deputation spricht sich in ihrer Berichterstattung dahin aus, daß sie nach der sorgfältigsten Prüfung des von der Staatsregierung vorgelegten Rechnungswerkes der Ansicht Raum geben müsse, daß dasselbe die Abweichungen gegen die Voranschläge vollkommen rechtfertigt und rath demgemäß der Kammer an, bei der abgelegten Berechnung Beruhigung zu fassen, welcher Antrag auch von der Kammer einstimmig genehmigt worden ist.

Dieser Rechenschaftsbericht war zwar bereits dem letzten ordentlichen Landtage zur Berathung vorgelegt worden. Dieser hatte jedoch sich der Prüfung des umfangreichen Rechnungswerks, da dieses erst einige Monate nach Eröffnung der Ständeversammlung eingegangen war, nicht unterziehen können.

Von den Berichterstattungen geben wir das über den ersten Abschnitt Gesagte als von allgemeinerem Interesse. Der erste Theil des Berichts spricht sich in der Hauptsache folgendermaßen aus: Im Ganzen genommen sind die Ergebnisse der Finanzverwaltung in den Jahren 1846 bis 1848 günstiger wie in andern Staaten, wo durch die traurigen Ereignisse des Jahres 1848 fast überall die Staatsrechnungen mit einem Deficit abschlossen, während in unserm Königreich, obschon es gleichfalls von den damaligen politischen Bewegungen berührt wurde und wie andere Länder an Nahrungslosigkeit zu leiden hatte, dennoch ein, wenn auch gegen die früheren Abschlüsse unbedeutender Ueberschuß verblieb. Die Einkünfte lieferten sogar ein bedeutendes Plus über die Voranschläge. Um so ungünstiger stellten sich hingegen die Abrechnungen bei den Staatsausgaben, denn die Ueberschreitungen gegen die im Staatsbudget der Jahre 1846 bis 1848 postulierten Summen waren so erheblich, daß dadurch die Ueberschüsse bei den Einnahmen fast verschlungen wurden. Das mobile Staatsvermögen hat sich in der dreijährigen Finanzperiode um 4,288,129 Thlr. 11 Ngr. 8½ Pf. vermindert. Der Umsatz in den Rechnungen für das mobile Staatsvermögen hat eine Höhe erreicht, welche die der früheren Finanzperioden um eine sehr große Summe überschreitet, denn während in den Jahren 1834 bis 1845 diese Umsätze in je drei Jahren zwischen 35 bis 51 Millionen schwanken, überstieg die Rechnung für die Jahre 1846 bis 1848 57 Millionen. Die Deputation spricht die Ueberzeugung aus, daß die von der Staatsregierung eingereichten Berechnungen, Uebersichten zc. sich in vollkommener Ordnung befinden, und sie hat aus den zahlreichen Beilagen, welche ihr vorlagen, die Ansicht gewonnen, daß die Finanzverwaltung in gesetzlicher und verfassungsmäßiger Weise ihre Pflichten erfüllte. „Es geht ferner aus den angestellten Berechnungen hervor, daß, wenn auch das mobile Staatsvermögen einen anscheinend bedeutenden Zuwachs erlangte, doch eigentlich eine Abnahme der wirklich disponibeln Mittel entstanden ist, da die Reste durch die Stockungen im allgemeinen Verkehr in den beiden letzten Jahren der Finanzperiode in auffallender Weise zunahmten, wodurch die Baarmittel eine Schmälerung erleiden mußten; endlich wurde ein Deficit bei den Staatsrechnungen nur dadurch vermieden, daß eine Erhöhung der Steuern unter ständischer Genehmigung beschlossen wurde, welches durch die nach dem Gesetz vom 27. April 1848

erhobene Einkommensteuer geschah.“ Mit Rücksicht auf die von der Staatsregierung ausgesprochene, bisher aber noch nicht verwirklichte Absicht, am 31. December 1851 ein Verzeichniß des gesammten Staatsvermögens anfertigen zu lassen, schlägt die Deputation der Kammer vor, die Staatsregierung in der ständischen Schrift zu ersuchen, „die Hauptinventur, welche Ende December 1851 über den Activ- und Passivbestand des gesammten Staatsvermögens angefertigt werden sollte, baldmöglichst vorzunehmen und nebst den in jeder Finanzperiode vorgekommenen Veränderungen den betreffenden Rechenschaftsberichten in ihren summarischen Ergebnissen künftig beizulegen, indem die Kammern zugleich die Erwartung aussprechen: daß nicht bloß das von dem Finanzministerium verwaltete Staatsvermögen, sondern auch die zum Ressort des Kriegsministeriums gehörigen Vermögensbestände in einem detaillirten Verzeichnisse in der Inventur aufgenommen werden.“

Die Deputation hält den letztern Zusatz um so nöthiger, weil wiederholt die Ständeversammlung und zuletzt in der Schrift vom 1. März 1851 um ein genaues Verzeichniß des ganzen Militairstaatsvermögens nachgesucht hat, ohne daß diesem Gesuch bis jetzt Erfüllung geworden wäre. Es sei jenes Vermögen stets nur en bloc und nicht in genauer Ziffer angegeben worden.

Nach der Erklärung des Referenten hatte sich jedoch der die Aufnahme eines detaillirten Verzeichnisses über das Militairstaatsvermögen betreffende Antrag erledigt. Staatsminister Rabenhorst legt dar, wie die Regierung diesem Antrage schon früher unaufgefordert entsprochen habe, und daß die entgegenstehenden Behauptungen des Berichts durch einen Irrthum hervorgerufen worden sein müßten. Die Deputation erklärte sich im Einklang mit dem Vorschlage ihres Vorstandes, Abg. Georgi, schließlich mit Hinweglassung des gedachten Antrags einverstanden.

Tageskalender.

Stadt-Theater. 23. Abonnementsvorstellung.

Zum ersten Male:

Die Kästerschule.

Lustspiel in fünf Aufzügen, nach dem Englischen des jüngeren Sheridan von Schröder.

(Regie: Herr Pauli.)

Personen.

Baron von Ostburg	Herr Pauli.
Baronesse von Ostburg, seine Gemahlin,	Fräul. Berg.
Fräulein Amalie von Embden	Fräul. Mühlberg.
Frau von Werling	Frau Günther-Wachm.
Frau von Rembach	Fräul. Huber.
Dobriß Dehnholm	Herr Stürmer.
Jakob, seine Nessen,	Herr Leuchert.
Karl,	Herr Böckel.
Herr von Graudorf	Herr Denzin.
Herr von Winsen, sein Nefte,	Herr Körnig.
Herr Renner	Herr Saalbach.
Moses, ein Jude,	Herr Gersfel.
Herr Buschmann	Herr Ladden.
Herr von Torbay	Herr Karlowa.
Johann, Bedienter der Frau von Werling	Herr Kaufmann.
Wilhelm, Bedienter bei Jakob v. Dehnholm,	Herr Steps.
Philipp, Bedienter bei Herrn Renner,	Herr Müller.
Heinrich, Bedienter bei Karl von Dehnholm,	Herr Ludwig.
Kammermädchen der Baronin	Fräul. Kallburg.
Gäste.	

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der **Schletter'schen Gallerie**, in der 1. Bürgerschule, geöffnet v. 10—1 U.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—4 U.

C. Bomitz, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rabntz Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.

C. A. Klemms Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) Neumarkt, hohe Lillie, 1. Etage.

Tauberts Leihbibliothek (H. Luppe), ergänzt bis auf die neueste Zeit, 30,000 Bände, Johannisgasse Nr. 44c parterre.

Optisches und physikalisches Magazin von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater- Perspective, Lorgnetten, Ball- und Jagdbrillen zu billigen Preisen.

Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie von **C. Schaufuss** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel, als: Brillen, Lorgnetten, Theaterperspective ic. ic., finden sich stets in guter Auswahl bei **Lh. Reichmann**, Mechaniker und Optiker, Barfußpförtchen Nr. 24.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensärberei von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.

Pappfabrik von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen.

Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomasgäßchen Nr. 11.

Carl Kunze's Destillation u. einzige Fabrik des **Pyrogastrikon-Wein-Aquavit**, en gros u. en detail, Sporerg. Nr. 6.

Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen ic. empfiehlt hierdurch ergebenst **E. Seilmann** im großen Reiter, Petersstr.



Bekanntmachung. Biehtransporte betreffend.



Vom 15. d. M. ab wird die Fracht für Beförderung von Vieh in ganzen und halben Wagenladungen auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn auf folgende Sätze herabgesetzt:

- 1) für eine ganze Wagenladung Vieh werden pro Achse und Meile 10 Ngr.,
 - 2) für eine halbe Wagenladung 5 Ngr. pro Achse und Meile erhoben.
- Die Stückzahl anlangend, so werden

3) zur halben Wagenladung:

- 2 Ochsen,
- oder 3 Kühe und 3 Kälber,
- = 15 Kälber,
- = 10 fette oder 20 magere Schweine,
- = 30 Schaafe oder Ziegen,

4) zur ganzen Wagenladung:

- 3 bis 5 Ochsen,
- oder 4 = 6 Kühe, wobei, so weit es der Raum gestattet, eine gleiche Anzahl Kälber zugeladen werden darf,
- = 16 = 35 Kälber,
- = 11 = 30 fette
- = 21 = 60 magere Schweine,
- = 31 = 80 Schaafe oder Ziegen

gerechnet.

Bei großem und kleinem Vieh, gemischt in denselben Wagen geladen, so wie bei überschießender Stückzahl, kommt der Tariffatz für einzelne Stücke Vieh in Anwendung. Es darf jedoch derselbe den Beförderungspreis für ganze oder halbe Wagenladungen nicht überschreiten. Dasselbe gilt für einzelne Stücke Vieh unter einer halben, resp. ganzen Wagenladung. Für Viehtransporte in Wagen mit doppelten Böden, vorausgesetzt, daß beide beladen sind, werden 15 $\frac{1}{2}$ pro Achse und Meile erhoben. Vieh ohne Beaufsichtigungspersonal wird zur Beförderung nicht angenommen. Dagegen wird zu jeder ganzen Wagenladung ein Treiber in dem Viehwagen oder in III. Classe, so wie ein Hund unentgeltlich befördert. Bei Transporten in halben Wagenladungen fällt diese Begünstigung hinweg.

Das Ein- und Ausladen der Thiere, so wie die zur Befestigung derselben erforderlichen Mittel und die Befestigung selbst muß der Absender resp. Empfänger besorgen, sich auch von der sicheren Anlegung und sicheren Verwahrung der Thiere im Wagen überzeugen, indem außerdem, so wie besonders beim Ein- oder Ausladen die Eisenbahn-Verwaltung eine Haftung wegen Beschädigung, Entspringen, Fallen u. s. w. nicht übernimmt.

Leipzig, den 9. November 1854.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.
Sirzel, f. d. Bevollmächtigten.

Bekanntmachung.

In Folge der am 15. d. Mts. stattgefundenen Wahl ist die bei dem Directorium des Phönix-Vereins 1. Abtheilung erledigte Stelle durch

Herrn Professor Hofrath Dr. Gustav Sänel
besetzt worden, was hierdurch zur Kenntniß der Betheiligten gebracht wird.

Leipzig, den 17. November 1854.

Das Directorium des Phönix-Vereins 1. Abtheilung. Degen, Bevollmächtigter.



Französischer Sprachunterricht.

Für Kinder: wöchentlich 6 Stunden monatlich 20 Ngr.; für Erwachsene: wöchentlich 3 Stunden monatlich 10 Ngr.
Ein Coursus für Damen beginnt den 1. December. Die Schülerzahl einer Classe nicht über 12.

B. Blanchard, Weststraße Nr. 1657, 4 Treppen.

Einladung zur Theilnahme am Bazar.

Zu dem diesjährigen Weihnachts-Bazar vom 14. bis 24. December werden alle Räume der ersten Etage in der Centralhalle eröffnet, um durch mannichfache Waaren-Ausstellungen, Concerte und Schaugebungen den verehrten Besuchern Gelegenheit zu bequemen Einkäufen, wie zur angenehmen Erholung bieten zu können. — Indem wir unsere geehrten handel- und gewerbetreibenden Mitbürger zur geneigten Theilnahme an demselben hierdurch ergebenst einladen, bemerken wir zugleich, daß Anmeldungen dazu von den Unterzeichneten entgegengenommen werden und mit der Ausstellung selbst keine wesentlichen Unkosten verbunden sind.

Der Comité.

F. Buchheim,
Gewölbe Hainstraße 1.

J. A. Sietel,
Centralhalle.

J. M. Lange,
Nicolaisstr. 40.

G. N. Thieme sen.,
Nicolaiskirchhof 13.

Dr. Wünsche,
Universitätsstr.

Bei **C. A. Klemm** in Leipzig sind nachstehende
sehr beliebt gewordene Tänze
so eben erschienen und in allen Musikalienhandlungen vorrätzig:

Welcker, C. H., Amande-Redowa für Pfte. — 5 Ngr.
— — — — — Elisen-Tyrolienne für do. — 5 Ngr.

Strick-, Häkel-, Näh-, Lese- und Schreibschule zu jeder Tageszeit für Kinder vom vierten Jahre an. Madame Winkler, Brühl Nr. 36, ist so gütig nähere Auskunft zu geben.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich **Universitätsstraße Nr. 19** im Hofe parterre.

F. A. Hemmann, Tapezierer.

Geschäfts-Anzeige.

Carl Einert, Uhrmacher,
Ritterstrasse Nr. 36.

Nach mehrjährigem Aufenthalt in der Schweiz empfehle ich mich einem hiesigen und auswärtigen Publicum nur mit **Uhrenreparaturen** aller Art.

Anzeige.

Um dem Wunsche vieler geehrten Herren Pferdebesitzer nachzukommen, habe ich mich entschlossen, eine

Saferquetschmaschine

zu erbauen, welche ich hiermit einem geehrten Publicum zur gef. Benutzung bei Bedarf empfehle.

C. F. Weber, Nonnenmüller.

Alle Vorzeichnungen auf Wäsche, Kleider, Mäntel und alle andere Stoffe werden gut und billig besorgt; auch sind zu allen Stickereien vorgezeichnete Gegenstände immer vorrätzig billig zu finden große Windmühlenstraße Nr. 51, 2. Etage vorn heraus.

Vorzeichnungen zu Stickereien jeder Art und Wäsche zeichnet nach den neuesten Mustern Emilie Delbke, Königsstr. 20, Seitengeb. 1 Tr.

Hüte in allen Stoffen werden modern und schnell gefertigt; auch werden Sammt- und Castorhüte geschmackvoll und nach neuester Façon umgearbeitet

Blumengasse Nr. 1, Herrn Wendts Haus.

Alle Arbeiten in Puz, in neuen so wie in getragenen Hüten und Kapuzen werden nach den neuesten Façons sauber und schnell gefertigt Reichsstraße Nr. 43.

= Wein-Pomade = von **G. Fontaine, Coiffeur** in Gera.

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit behaupten, aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben & Flacon 10 Ngr bei **C. Schulze,** Hainstraße, Hôtel de Pologne.

Kinderhüte, Kapuzen und Damenhüte werden ganz billig verkauft kl. Fleischergasse Nr. 6, 1. Et.

Puder gegen das Ausfallen der Haare und Pomade gegen Kahlköpfigkeit empfiehlt

F. E. Müller, kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage, nahe der Zeiger Straße.

Das wirklich

echte Cölnische Wasser

von **Johann Maria Farina,**

gegenüber dem Jülichplatz in Cöln, Hoflieferant u. Inhaber der Preismedaille der großen Londoner Welt-Industrie-Ausstellung, der in Leipzig keine Commissions-Läger unterhält, sondern nur für feste Rechnung ausführt, ist en gros und en detail stets zu haben bei

Gebr. Tecklenburg am Markt Nr. 15.

Echtes Eau de Cologne

in ganzen und halben Flaschen, feine Parfumerien, Toilette- und Fruchtseifen, Haaröl, Haarwachs und gute Pomade empfiehlt billigst

Otto Schwarz,
Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Pomade, um bei Kälte die Haut der Hände geschmeidig zu erhalten, ist in Büchsen à 2 1/2 Ngr fortwährend frisch zu haben bei **F. E. Müller,** kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage, nahe der Zeiger Straße.

Gänzlicher Ausverkauf folgender Waaren um damit zu räumen, als: Kleiderstoffe, Umschlagetücher, Cravatten, Herrenhalstücher, Westen, Cassinets, ferner eine Partie Gardinen u. weiße Waaren. **Ernst Seiberlich,** Petersstraße Nr. 45/36.

Conservations- oder Arbeitsbrillen, um damit vorzüglich des Abends beim Lesen, Schreiben und Nähen ausdauernd und klar sehen zu können, von 15—20 Ngr, einzelne Gläser 5 Ngr, im optischen Institut von **Julius Habenicht,** Schloßgasse Nr. 7.

Das **Neubelmagazin** im Raundörfchen Nr. 5 empfiehlt eine große Auswahl der schönsten Mahagoni- und Nußbaummeubles; die gesuchten Schreibbureaux und Buffets sind in Auswahl fertig, so wie alle Arten Polstermeubles und stellt die billigsten Preise. **A. Truthe.**

Von unserem Lager

Pariser Modérateur-Lampen,

garantirte Qualität,

empfehlen wir Lampen im einfachsten, wie dergleichen im elegantesten Genre zu billigen Preisen.

Antonio Sala & Co.,

Neumarkt, grosse Feuerkugel.

Lampendochte,

für jede Lampe passend, vorzüglich hell und sparsam brennend, desgleichen **Cylinderpuzer** à 1 1/2 — 2 1/2 Ngr. pr. Stück, einem hochgeehrten Publicum bestens empfohlen von

Eduard Graff, Reichsstraße Nr. 48, neben Kochs Hof.

Filz-Dochte

in bekannter Güte und in jede Art Lampe empfiehlt

Kappahn & Comp., Markt Nr. 5.

Knöpfe empfiehlt in allen Sorten zu billigen Preisen

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Seide

für Nähmaschinen empfiehlt in bester Qualität

Robert Zahn,
Ritterstraße Nr. 5, Melone.

**Fußdeckenzeuge in Wolle und Leinen,
abgepaßte Teppiche zu jedem Preise,
Tapeten und Mouleaux empfiehlt**
Petersstraße Nr. 35, drei Rosen. **Friedrich Conrad.**

Modewaaren-Lager

von **Gustav Markendorf**, vormals **J. H. Meyer**,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Verkauf ausrangirter Meublesstoffe.

Bedruckte Lastings à Elle 22 $\frac{1}{2}$ $\%$. **Halbseldene Damaste** à Elle 15—20 $\%$.
Brette reich gemusterte Damaste zu Gardinen à Elle 20 $\%$.
Gemusterte Velours d'Utrecht à Elle 20—25 $\%$.
Meubleskatun, herabgesetzt à Elle 4 und 5 $\%$.
Bedruckte Cachemire-Tischdecken, herabgesetzt auf 3 $\%$, 3 $\frac{1}{2}$ $\%$ und 4 $\%$.
Damast-Tischdecken, herabgesetzt auf 25 $\%$, 1 $\%$ und 1 $\frac{1}{2}$ $\%$.
Reiche Pariser Gobelin-Tischdecken zur Hälfte des Preises.
Sopha-Fussteppiche, herabgesetzt auf 6 $\%$, 7 $\%$ und 8 $\%$.
Reiche bedruckte Bouleaux, das Fenster 1 $\%$.

Pelzwaarenlager von **Friedr. Erler**, Brühl Nr. 75, goldene Gule,
stellt bei reeller Bedienung die niedrigsten Preise. Aufträge werden billigst, gut u. schnell ausgeführt.

Bett-Einsätze u. gepolsterte Matratzen mit Spiralfedern nach Dupasquier besitzen wegen ihrer **Elasticität, Dauer, Reinlichkeit** (sicher vor Ungeziefer) die größten Vorzüge. Von dergl. Einsätzen, Matratzen und Spiralfedern, als auch von den höchst interessanten, durch einen Druck mit der gepolsterten Matratze zusammenlegbaren und eben so wieder aufzustellenden eleganten eisernen Bettgestellen hat **allein** Lager und nimmt Bestellungen an

Louis Seyffarth, Grimm. Straße Nr. 2, 2. Etage,
Bettfedern- und Rosshaarhandlung, Magazin fertiger Betten und Matratzen aller Art.

**Mein Lager gestrickter wollener Strumpfwaa ren,
— Handstrickerei —**

ist auch in diesem Jahre wieder vollständig assortirt, und empfehle besonders:

Herren-Socken à 3, 3 $\frac{1}{2}$, 4, 4 $\frac{1}{2}$, 5 und 6 $\%$ pr. Duzd.,
Damenstrümpfe 4 $\frac{3}{4}$, 5 $\frac{1}{2}$, 6, 7 und 8 $\%$ pr. Duzd.,
Kinderstrümpfe in allen Größen und Farben und sämmtlich aus guten haltbaren Garnen; ferner **Damen- und Kinder-Sammaschen, Damen- und Kinder-Jäckchen, Shawls, Ohrenwärmer, Pulswärmer, Hauben, Mützen** etc., so wie alle in's Strumpfwaa renfach schlagende Artikel zu den bekannten billigen Preisen.

August Markert, Grimm. Straße 28,
Strumpfwaa ren- und Handschuh-Niederlage.

Wasserdichte

Gesundheits-Einlege-Sohlen,

in Schuhe und Stiefeln zu legen, für Damen, Herren und Kinder, wodurch jede Nässe und Feuchtigkeit von den Füßen abgehalten und Erkältung vorgebeugt wird, empfehlen in ausgezeichnet feiner und schöner Waare

Gebr. Tecklenburg.

Erlanger

Gesundheits-Einlegesohlen

von **Rosshaar** empfiehlt das Paar zu 2 $\frac{1}{2}$ und 3 Ngr., in Partien billiger,
Carl Thieme, Thomagässchen Nr. 11.

Ballkleider, Chemisettes, Kragen etc. empfehlen zu vorzüglich billigen Preisen

Schüttel & Lömpe.

Englische blauöhrige Nähadeln,

1000 Stück 1 $\%$, 100 Stück 4 $\%$, 25 Stück 1 $\%$ bei
S. Blumenstengel, Kaufhalle im Barfußgässchen.

Eine kleine Partie **echt französischer Batisttücher** verkauft zur Hälfte des Kostenpreises

Franz Mauer, Markt Nr. 17.

Landgut = Verkauf.

Ein Landgut, $\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig, mit herrschaftlichem Wohnhaus, Garten und Nebengebäuden ist zu verkaufen durch
Dr. G. Stephani.

Hausverkauf.

Eins der schönsten Häuser hier (Reslage) mit über 6000 Thlr. jährlichem Zinsertrag steht sofort unter annehmbaren Bedingungen von dem dazu Beauftragten zu verkaufen. Nur reelle Käufer erhalten über diese Besichtigung nähere Auskunft unter Adresse L. e. 5 poste restante Leipzig.

Zu verkaufen

ist ein sehr vortheilhaftes Schenkgrundstück nahe bei Leipzig mit sämmtlichem Inventar bei wenig Anzahlung.

Näheres ertheilt **S. Kühne**, lange Straße Nr. 25.

Zwei Häuser der innern Stadt und Vorstadt mit 7% Ertrag und in bester Geschäftslage sind zu verkaufen Halle'sche Straße 7, 1 Tr.

Ein gut rentirendes Haus in Reudnitz, Forderung 3000 $\%$, ist zu verkaufen. Näheres Ritterstraße Nr. 6 bei Herrn Thieme.

Pianoforteverkauf u. Vermietung. Neue u. gebrauchte Flügel, Pianinos u. Fortepianos mit engl. u. deutschem Mechanismus, von ganz besonders gutem Tone und höchst durabler und geschmackvoller Bauart sind um einen verhältnißmäßig billigen Preis zu verkaufen und werden alte dagegen mit angenommen. Auch stehen wieder mehrere zu vermietten im Pianofortegeschäft von
Hayne, Petersstraße Nr. 13, 2. Etage.

Zu verkaufen steht billig ein neues elegantes Pianino mit schönem Ton Luchhalle, Treppe C, 3. Etage rechts.

Ein Wiener Flügel, gebraucht, ist zu verkaufen. Näheres Ritterstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Zwei schöne, moderne goldene **Cylinderuhren** und eine dergleichen silberne **Cylinderuhr** habe ich z. Z. billig zu verkaufen.
F. Metlau in Hohmanns Hofe.

Billiger Meubles-Verkauf. 1 Divan, 1 offener Waschtisch mit Blecheinsatz und 1 Saaltisch (weiß), 1 Kirschb. Sophatisch, 1 Ausziehtisch, Kammerdiener, 2 Labourets, 2 Kleiderhalter, 1 Commode, 1 hoher Kinderstuhl u. s. w. Tauchaer Straße Nr. 18 B, 4 Tr.

Zu verkaufen sind wegen Veränderung eine große Kochmaschine, ein Geschirrschrank und mehrere Gegenstände Goldhahngäßchen 6, 1 Tr.

Zu verkaufen: 1 schönes Schreibbureau mit Glasschrank, diverse Commoden, 1 Mahagoni-Nächtisch, 1 runder u. kl. Sophatisch desgl., 1 Stuhuh, 1 Sessel, 1 gr. Ottomane mit Koffhaaren, 1 Gebett reinliche Betten, 1 Spiel- u. runder Tisch, hell, ic. Frankfurter Straße Nr. 50 im Hofe parterre am Garten.

Zu verkaufen sind ein dauerhafter Divan und ein runder Säulentisch kl. Fleischergasse Nr. 16, 2 1/2 Treppen.

Zu verkaufen stehen billig Ritterstraße Nr. 37 bei Meißner 4 Stück Bettstellen, 1 polirter Waschtisch, 1 Tischchen u. a. m.

4 Gebett gut gehaltene Federbetten sind zu verkaufen Ritterstraße Nr. 7, neben der Hausmannswohnung 1 Treppe.

Ein vollständiges gutes Bett aus guter Familie ist sofort billig zu verkaufen Täubchenweg, im neuerbauten Hause des Herrn Sander, vis à vis der neuen Brauerei, 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen ist ein noch ganz neuer gußeiserner Ofen mit köpfernem Aufsatz, so wie eine große kupferne Waschblase. Näheres Brühl Nr. 50, 1 Treppe.

Ein eiserner Comptoirs-Ofen und ein Ofen von Eisenblech sind billig zu verkaufen Täubchenweg Nr. 2, 1. Etage.

Zu verkaufen sind noch aus der Naue'schen Gastwirthschaft eine große Kochmaschine mit 2 Bratöfen, ein Etagenofen, eine eiserne Geldcasse, Betten, Matratzen, Speisetafeln, große Schränke, silberne Löffel und diverse Champagner.

Billig zu verkaufen ist eine Armatur der 12. Compagnie. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 13, 4 Treppen rechts.

Zu verkaufen: zwei elegante Kutschwagen, zusammen für 500 fl . Zu erfragen Poststraße Nr. 12, 2 Treppen.

Auf dem Rittergute Jöbiger stehen drei hochtragende Kühe, eine frischmelkende mit dem Kalbe und eine dergl. abgemolken, halb fett, zum Verkaufe.

Zu verkaufen sind 2 fette Schweine beim Gärtner Weber vor dem Gerberthore, vis à vis von Sanders Bad.

Zu verkaufen ist ein weißer Windhund, 1 Jahr alt. Näheres Brühl Nr. 50, 1 Treppe.

Krauthäupter pr. Schock 12 Ngr. kommen morgen zum Verkauf Nicolaistr. an Amtmanns Hof.

Morgen kommt eine Fuhr Kartoffeln Katharinenstraße vor Nr. 8, à Schffel 1 fl 27 gr , à Meße 3 fl 5 S .

Zu verkaufen sind gute Kartoffeln im Einzelnen und im Ganzen Friedrichstraße Nr. 38.

Londres- Cigarren, 1000 Stück 12 fl , die 1/4 Kiste (250 Stck.) 3 fl , die 1/10 Kiste (100 Stck.) 1 1/3 fl und 25 Stck. für 10 Ngr. empfehlen wir nebst vielen andern Sorten in bester Qualität. **G. C. Marx & Comp.**, Brühl 89.

Bremer Ambalema-Cigarren, 25 Stück 7 1/2 fl , **Havana Empresa,** 25 Stück 12 fl , empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes **Jul. Kiepling,** Dresden, Str. 57.

Eine ausgezeichnete gute Bremer Cigarre empfiehlt à 12 fl das Tausend, 25 Stück 10 fl und 6 Stück 2 1/2 fl **Heinrich Augener** aus Bremen bei **Anton Fischer jun.,** Hainstraße Nr. 7 im Stern.

Russische Zuckererbsen, Prima-Qualität, so wie ital. Maronen und neue Katharinen-Pflaumen bei **Theod. Feld,** Petersstraße Nr. 19. **Bayerische Schmelzbutter,** beste Qualität, empfiehlt billigst **Fr. Obermann,** hohe Straße Nr. 27.

Neue französ. Katharinen-Pflaumen,

in Kisten und im Einzelnen, empfiehlt **Carl Goldig jun.,** Petersstraße Nr. 8.

Stearin-Kerzen in feiner weißer Waare noch zu dem alten sehr billigen Preis 8, 8 1/4 u. 8 1/2 Ngr. pr. Pfad. **Theodor Schwennicke.**

Von den so sehr begehrten schlesischen **Koppen-Käsen** (sogenannten Dachsenaugen) erhielt wieder das Duzend 2 1/2 Ngr. **Theodor Schwennicke.**

Kieler Sprotten,

Brathäringe, pr. Stück 7 S , **Sardines à l'huile, Anchovis, neuen Caviar, neue sicil. Nüsse und Traubenrosinen** empfiehlt **G. S. Volster,** Markt Nr. 15.

Frankfurter Bratwürste, große Hamburger Pökelungen, westphälische Schinken zum Kochen und Rohschneiden, Braunschweiger Trüffel-Leber-Zungenwurst und Knackwürste, Gothaer Cervelatwurst und frisches Schweinefett à Pfd. 10 Ngr., empfiehlt **Chr. Engert,** sonst J. J. Ast, Reichstraße Nr. 15.

Böhmische Fasanen, die große Waldschneppse, Hirsch, Rehe, Hasen mit und ohne Balg, Pökelzunge ist zu haben bei **J. C. Postel,** Neukirchhof Nr. 8 A.

* * **Bamb. Schmelzbutter** erhielt und empfiehlt **G. F. Kunze,** große Fleischergasse Nr. 27. * * **Thür. Pökelknöchel** pr. fl 3 Ngr. erhielt heute wieder frisch **G. F. Kunze,** große Fleischergasse Nr. 27.

Hasenfelle kaufen zu den höchsten Preisen **Kappahn & Comp.,** Markt Nr. 5.

Ein gut angebrachtes **Steinkohlengeschäft** wird unter billigen Bedingungen zu kaufen gesucht, und gelangen schriftliche Anerbietungen unter R. S. fl 15 franco poste restante Leipzig an den Suchenden.

Eine **gebrauchte Copirmaschine** wird zu kaufen gesucht. Das Nähere ist auf der Gerberstraße Nr. 62 in der Gaststube zu erfragen.

Gesucht wird eine **Steindruckpresse.** Darauf bezügliche Adressen bittet man mit Angabe des Preises beim Handelsgärtner Herrn **Georg Grohmann** in der Petersstraße, der Stadt Wien gegenüber, abzugeben.

Gesucht wird ein **Füllofen** in der **Thomasmühle** beim **Besitzer.**

Eine **Mandoline** wird zu kaufen gesucht **Thomaskirchhof** Nr. 27 am Pfortchen.

Gesucht wird ein **Kinderwagen.** Auskunft giebt **J. C. Postel,** Neukirchhof Nr. 8 A.

Gesucht werden 400 Thlr. zu 5% und vorzüglicher Hypothek, mit noch besonderer Vergütung von 25 Thlr. — Näheres beim **Adv. Richter,** Dresdner Hof, im Hofe links 3 Tr. 13,400 fl werden auf **Mündelhypothek** zu leihen gesucht durch **Adv. Alb. Coccius.**

15,000 Thlr. gegen ganz sichere Hypothek und 5% Zinsen sucht sofort **Adv. Hermann Simon,**

Auszu-leihen für den 1. Dec. d. J. sind 3000 fl auf **Mündelhypothek.** **Dr. Kistner,** Klostersgasse Nr. 11.

Heiraths = Offerte.

Ginem jungen gemüthlichen Gutsbesitzer bietet sich eine sehr schöne Partie mit 10,000 R disponiblen Vermögen.
Näheres bei strengster Discretion auf portofreie Briefe, bezeichnet K. F. N° 8, posto restante Leipzig.

Compagnon = Gesuch.

Ein junger Kaufmann sucht sich bei einem schon bestehenden hiesigen soliden Geschäft mit 2—3 tausend Thalern als Associe zu betheiligen. Offerten unter R. E. No. 1. bittet man posto restante niederzulegen.

Gesucht wird eine Demoiselle, die in Hüten geübt ist. Zu erfragen Reichstraße Nr. 47 im Puzgewölbe.

Gesuch. Einige Cigarrenarbeiterinnen sucht
Reudnitz. **Mittländer.**

Gesucht wird ein Stubenmädchen, welches gut platten kann und gute Zeugnisse hat, Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Gesucht wird ein reinliches, ehrliches Mädchen neue Straße Nr. 15, 1 Treppe.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird Krankheit halber zum sofortigen Antritt unter Beibringung ihrer Dienstatteste gesucht Nicolaistraße, blauer Hecht 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Dec. ein Dienstmädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist. Zu erfragen Reichstraße 30, 2. Et.

Gesucht wird eine gesunde kräftige Amme Sporergräßchen Nr. 7, 1 Treppe.

Herren Buchdruckereibesitzern und Buchhändlern empfiehlt sich ein wissenschaftlich gebildeter, seit mehreren Jahren mit dem Fach praktisch vertrauter junger Mann zur schnellsten, sorgfältigsten und billigsten Besorgung aller Arten von Correcturen in deutscher, französischer und englischer Sprache. Geehrte Adressen beliebe man unter Chiffre Z. H. G. posto restante niederzulegen.

Ein junger Mann, gelernter Buchbinder, wünscht ein Placement in einer Luxuspapierfabrik oder lithographischen Anstalt, da er schon in diesem Fach gearbeitet, und sieht mehr auf dauernde Beschäftigung, als hohen Lohn. Adressen unter S. S. Nr. 128 sind niederzulegen Burgstraße Nr. 7 im Gewölbe.

Ein junger Mann, der seine Lehre in einer bedeutenden Weinhandlung am Rhein bestanden, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Placement als Commis. Gef. Offerten werden unter N. M. N° 1. bei der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger, starker, kräftiger Mensch sucht, um sich zu verbessern, einen Dienst als Laufbursche oder Markthelfer.
Näheres Moritzstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht noch Aufwartungen. Zu erfragen Mittelstraße Nr. 13 bei Madame Lindner, zwei Treppen.

Ein Mädchen, in häuslicher Arbeit und Nähen erfahren, sucht zum 1. December einen Dienst. Zu erfahren Katharinenstraße Nr. 22 im Schuhmachergewölbe.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht sogleich oder zum Ersten einen Dienst.

Adressen sind abzugeben Johannisgasse Nr. 28, 3 Treppen.

Ein reinliches ordentliches Mädchen sucht sogleich oder 1. Dec. einen Dienst. Näheres Gerberstraße Nr. 21, Hof quervor 1 Tr.

Für ein junges Mädchen von anständiger Familie wird eine Stelle in einem Verkaufsgeschäft oder in einer Familie gesucht.
Adr. beliebe man in der Exped. d. Bl. unter M. N° 10. abzugeben.

Zu mietzen wird gesucht ein Gärtchen mit verschließbarer Laube, das nicht zu entfernt von der innern Stadt, aber auch nicht in der Nähe der Flüsse sein darf. Adressen bittet man in der Conditorei des Hrn. Steiner in Kochs Hof abzugeben.

Gesucht wird sogleich für ein paar pünctlich zahlende Leute ein kleines Logis im Preise von 30 R . Adressen sind abzugeben in der Bregel bei Hrn. Schaab.

Gesucht wird von einer kinderlosen Witwe ein freundliches Stübchen. Adressen abzugeben Universitätsstraße Nr. 21, 3 Tr.

Zu mietzen gesucht wird zu Ostern ein Logis von ruhigen, pünctlich zahlenden Leuten im Brühl oder dessen Nähe im Preise von 40—70 Thlr. Adressen wolle man gef. abgeben Katharinenstraße Nr. 16 bei Herrn Wallner.

Gesucht wird eine Stube mit Kammer ohne Meubles in der innern Stadt, der Post- oder Dresdner Straße.

Adressen bittet man in der Leihbibliothek des Herrn Zieger im Kupfergräßchen niederzulegen.

Gesucht werden zu Neujahr von drei Herren 4—5 meublirte Stuben, wo möglich erste Etage. Offerten gebe man gefälligst bei dem Studiosus Rissen, Petersstraße Nr. 31 ab.

Gastnahrung zu verpachten.

Eine frequente Gastwirthschaft in Leipzig soll eingetretener Verhältnisse halber vom Pächter aufgegeben und von Ostern 1855 an weiter verpachtet werden.

Portofreie Anfragen, so wie mündliche Erkundigungen beantwortet
Anwalt **A. W. Volkmann,**
Thomaskirchhof Nr. 20.

Vermiethung.

In der Windmühlengasse Nr. 11 ist von jetzt ab ein Logis, bestehend aus 2 Wohnstuben, 2 Kammern, 1 Küche, 2 Bodenkammern, 1 Niederlage und Kellerraum durch Adv. **Böttger,** Burgstraße Nr. 21 zu vermieten.

Vermiethung.

Die 1. Etage des Hauses der Adlerapotheke in der Hainstraße ist als Geschäfts-Local zu vermieten und kann sofort bezogen werden.
E. A. Neubert.

Vermiethung. Vor dem Dresdner Thore, Grenzgasse Nr. 85, ist veränderungshalber ein kleines Logis an eine kinderlose Familie sogleich oder zu Weihnachten zu beziehen. Zu erfragen lange Straße Nr. 9 beim Hausmann.

Vermiethung. Eine freundliche, gut meublirte Stube mit Bett für einen Herrn von der Handlung oder Beamten sogleich oder später Bahnhofstraße Nr. 9 parterre.

Zu vermieten ist außer den Messen ein freundliches Gewölbe. Das Nähere Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Zu vermieten sind sofort in der innern Grimma'schen Vorstadt verschiedene Parterrelocalitäten, welche sich namentlich zu Gewölben und Niederlagen eignen, durch
Adv. Stiesacke.

Ein Logis für 36 Thlr. ist an pünctlich zahlende Leute ohne Kinder zu vermieten Neumarkt Nr. 17.

Garçon = Logis.

Eine große Stube und Kammer mit der Aussicht auf's Rosenthal mit oder ohne Meubles blaue Mäße bei Herrn **G. Benedix.**

Zu vermieten ist billig eine hübsche Stube, mit Aussicht auf die Promenade, Brühl Nr. 60, 2 Treppen hinten quervor.

Zu vermieten sind mehrere Zimmer an ledige Herren
Brühl Nr. 11, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube Reichstraße Nr. 16, im Hofe links 2 Treppen.

Billig zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Alkoven Brühl, Krafts Hof Nr. 64, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meßfreie, gut meublirte Stube nebst Kammer in der dritten Etage Schloßgasse Nr. 2.

Zu vermieten ist ein freundliches Garçonlogis, Aussicht Markt. Das Nähere Hainstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube für Herren Petersstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer, welches sofort bezogen werden kann, an Herren Dresdner Straße 39, 3 Tr.

Eine Stube mit Alkoven, separatem Eingang und Hauschlüssel, eine dergl. ohne Alkoven ist Halle'sche Str. 2, 2 Tr. zu vermieten.

Eine meublirte Stube mit Aussicht auf den Marienplatz ist sofort zu vermieten lange Straße Nr. 11b, 3 Treppen rechts.

Eine hübsche gut meublierte Stube nebst Kaminen in der Reichsstraße ist an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Beamte zu vermieten Goldhahngäßchen Nr. 1, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein Stübchen zu zwei Schlafstellen, an Herren, Königsstraße Nr. 20, im Hofe 3 Treppen.

Zwei Schlafstellen sind im Einhorn, Dresdner Straße zu vermieten. Zu erfragen beim Hausknecht.

Ein freundliches Stübchen als Schlafstelle ist zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 7, 4 Treppen.

Offen sind einige Schlafstellen in einer freundlichen Stube vorn heraus Ulrichsgasse Nr. 8 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle kleine Windmühlengasse Nr. 12, im Seitengebäude rechts, 3 Treppen rechts.

Schweizerhäuschen.

Heute Freitag den 17. November

Concert von E. Puffholdt.

Anfang 2 Uhr.

Zur Aufführung kommen: Die Ouverturen zu „die Abenceragen“ von L. Cherubini; zu „Ruy Blas“ von F. Mendelssohn-Bartholdy. Introduction aus der Oper „die Zauberflöte“ von W. A. Mozart. Scene und Arie aus dem „Freischütz“ von C. M. v. Weber. Duett aus „Tell“ von S. Rossini. Finale aus „Lohengrin“ von R. Wagner etc. etc.

Der Allgemeine Turnverein zu Reudnitz

hält Sonntag den 19. Novbr. 1854 sein erstes Winter-Kränzchen im Colosseum und ladet Turner und Turnfreunde dazu ergebenst ein. Es können Billets in Empfang genommen werden: Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 143 bei Hrn. Schleißing und im Colosseum bei Hrn. Prager. Der Turnrath.

CENTRAL-HALLE.

Heute Freitag den 17. Nov. Concert von Friedrich Biede.

Unter Anderem kommen zur Aufführung: Die Ouverturen zur Oper „Zampa“ von Herold; zur Oper „die Zauberflöte“ von Mozart; „Reiselust“ von Lobe. Finale aus „Lucia von Lammermoor“ von Donizetti. Entre-Act und Arie aus „Robert der Teufel“ von Meyerbeer. „Traumbilder“, Fantasie von Lumbye u. s. w.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Entrée à Person 2 Ngr.

Geisslers Salon. Heute großes Schlachtfest.

Heute Schlachtfest, wo ich früh zu Wellfleisch, Mittags und Abends zu frischer Wurst höflichst einlade. J. C. Bunge, Brühl Nr. 36.

Heute Schlachtfest; früh ladet zu Wellfleisch, Abends zu Bratwurst, frischer Wurst und Wurstsuppe freundlichst ein. F. W. Santon, Kupfergäßchen Nr. 5.

Heute Schlachtfest; früh Wellfleisch, Mittags und Abends frische Wurst und Bratwurst, wozu ergebenst einladet. J. S. Küster, Querstraße Nr. 31.

Heute Schlachtfest; Mittags frische Wurst und Wurstsuppe, des Abends Bratwurst und Sauerkraut. J. S. Raack (sonst Joh. Fr. Krahe), Dresdner Straße.

Heute Abend Schweinsknochen mit Kartoffelklößen und Meerrettig. Zugleich empfehle ich mein Löbniger Bitterbier und Lagerbier als ausgezeichnet. W. Fiedler in Krafts Hof, Brühl Nr. 64.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein. Henze in Reichels Garten.

Morgen Schlachtfest; früh Wellfleisch, Abends Suppe und frische Wurst. Es ladet seine Freunde und Gönner ergebenst ein. C. Spargen, Brühl, goldne Eule.

Oberschenke in Gutrigsch.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet. Fr. Scharlach.

Heute Abend zu Hasen- und Gänsebraten ladet ergebenst ein. Ch. Mieth, Neumarkt Nr. 23.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig bei Eleonore verw. Paul, Plauenscher Platz Nr. 5.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet. Ed. Freygang, Dresdner Straße Nr. 58.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein. Das Bier ist fein.

Tanzunterricht. Heute Montag im Unterrichtslocal, Windmühlenstraße Nr. 7. NB. Unterricht in allen Modetänzen ertheile ich zu jeder Zeit. Louis Werner, Tanzlehrer, Wohnung: gr. Windmühlenstr., Bierhalle l. 4. Et.

Rob. Schilling. Heute 7 Uhr Stunde. Leipziger Salon.

Grosse Funkenburg.

Heute Freitag CONCERT.

Näheres besagen die Programme.

Das Musikchor von J. S. Hanschild.

Zu dem heute Abend stattfindenden Concert und warmen Abendessen portionenweise ladet ergebenst ein C. G. Paatz, gr. Funkenburg.

Großer Kuchengarten.

Heute Freitag Gänse- und Hasenbraten mit Weinkraut, Beefsteak mit Schmorkartoffeln u. verschiedene andere Speisen, echt Baierisches von Kurz und vorzügliches Delizischer Lagerbier.

Morgen großes Schlachtfest.

C. Martin.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei

W. Fiedler in Krafts Hof, Brühl Nr. 64.

Restauration zum Wintergarten.

Morgen Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends frische Wurst.

Morgen Schlachtfest bei J. S. Beck, Neukirchhof Nr. 11.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Karl Winkler, goldne Bregel.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet S. Schmidt zum halben Mond, Hall. Straße 13.

Verlaufen.

Ein kleiner, schwarz und weiß gefleckter Hund mit brauner Schnauze, Messinghalsband und Steuerzeichen Nr. 1116.
Gegen Belohnung gefälligst zum Hausmann Katharinenstraße Nr. 14 zu bringen.

Gemüthliche junge Kaufleute, welche gesonnen sind sich bei einer Regelgesellschaft zu betheiligen, wollen ihre Adressen gefälligst unter Chiffre P. im Café national niederlegen.

Bitte, wenn es Dir möglich ist, so komme heute oder morgen um sechs Uhr.

Zwieback hoch! Lampen-Lille soll leben und sein Näschen daneben.

19. Billets zum nächsten Gesellschaftstage sind abzuholen Rittersstraße Nr. 40 im Gewölbe. Die D.

Als Vermählte empfehlen sich

Hermann Lobe.

Alwine Lobe

geb. Urein.

Weimar, den 11. November 1854.

Heute Vormittag 11 Uhr entschlief nach langen schweren Leiden sanft und ruhig unser guter Mann, Vater, Schwieger- und Großvater, **David Müller**, Fleischermeister, in seinem 66. Lebensjahre, welches wir tiefbetrubt anzeigen.

Reudnitz und Leipzig, den 16. November 1854.

verw. Müller,

im Namen der Hinterlassenen.

Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verkauf zum Besten des Vereins

Königsstraße Nr. 7

ist geöffnet **Sonntag den 19. November bis mit Freitag den 24. November**, in den Wochentagen Vormittags von 9—1 Uhr, Sonntags von 1/2 11—1 Uhr und alle Nachmittage von 2—4 Uhr.

Clara Fehner. Anna Girzel. Theresie Osterloh. Marie Sieland. Franziska Bollack.

Zu der heute Abend 7 Uhr stattfindenden Sitzung der

Polytechnischen Gesellschaft

in deren Local (erste Bürgerschule parterre), in welcher Herr Dr. A. B. Reichenbach einen Vortrag über „Lebensweise und Beteiligung des dem Menschen unmittelbar schädlichen Ungeziefers“ halten wird, ladet die Mitglieder der Gesellschaft, so wie alle Freunde ihrer Bestrebungen (einheimische unter Einführung durch Mitglieder) hierdurch ein **das Directorium.**

Zweiter Vortrag für Frauen.

Freitag den 17. November um 4 Uhr. Local: einer der größeren Säle der Centralhalle.

Dr. Biedermann. Dr. Bock.

L. Lehrerverein.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung im **Schützenhause.** Tagesordnung: Ueber Redebübungen auf Schulen. **H. Krauß, Vors.**

Das von Unterzeichnetem für den 6. ds. Mts. angezeigt gewesene

Concert

in dem Saale der Logen Apollo und Balduin wird

Montag den 20. November

dasselbst stattfinden. Leipzig, den 16. November 1854.

Adolph Lindner.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 A). Morgen Sonnabend: weiße Bohnen mit Rindfleisch.

Ungekommene Reisende.

Ihro Durchl. die Herzogin v. Afferanza von Löbichau, Hotel de Baviere.
Arnold, Fabr. v. Greiz, Palmbaum.
Baum, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Baviere.
Beck, Kfm. v. Greiz, großer Blumenberg.
Bernstadt, Kfm. v. Fürth, Stadt Riesa.
Beck, Rent. v. London, und
Baumann, Kfm. v. Wiesbaden, S. de Pologne.
Borthels, Ober-Regisseur v. Prag, Palmbaum.
Bosch, Kfm. v. Lüdenscheid, Stadt Hamburg.
Berndt, Kfm. v. Hannover, Hotel de Russie.
Collière, Negoc. v. Paris, und
Grönig, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Gurjel, Kfm. v. St. Gallen, S. de Baviere.
v. Gotthel, Graf v. Wien, Hotel de Pologne.
Durst, Brauer v. Fürth, grüner Baum.
Ehrhardt, Frau v. Lisbingen, schw. Kreuz.
Elsan, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.
Ghlicker, Def. v. Broda, weißer Schwan.
Feuchter, Fabr. v. Zittau, goldne Sonne.
Forster, Kfm. v. Volmsdorf, schwarzes Kreuz.
Fink, Kfm. v. Erlangen, Palmbaum.
Goldschmidt, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Rom.
Gebhardt, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
Goldner, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Glasler, Kfm. v. Lengensfeld, Kaiser v. Destr.
Graw, Kfm. v. Glauchau, Stadt London.
Gubler, Kfm. v. Erlangen, Palmbaum.
Günter, Antiq. v. Nürnberg, grüner Baum.
Günther, Part. v. Dresden, goldne Sonne.
Gruner, Frau v. Berlin, Stadt Breslau.

Groß, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.
Huber, Kfm. v. Hanau, Stadt Hamburg.
Herzling, Def. v. Münster, halber Mond.
Heßer, Kfm. v. Auerbach, Stadt Gotha.
Holzhauer, Kfm. v. Passau, Kaiser v. Destr.
v. Hohenthal, Graf, Rgbes. v. Püchau, und
Hellborn, Kfm. v. Dettelbach, S. de Baviere.
Hahn, Brauer v. Lüttersheim, grüner Baum.
Heynig, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Jordius, Kfm. v. Gotha, Stadt Nürnberg.
Jansen, Kfm. v. Elberfeld, Stadt Hamburg.
Kaiser, Cond. v. Hamburg, Stadt Berlin.
Keller, Kfm. v. Reichenbach, Palmbaum.
Kohley, Brauer v. Halsheim,
Kittel, Bark. v. Glauchau, und
Kuhn, Def. v. Hirschberg, grüner Baum.
Köbel, Maler v. Eger, schwarzes Kreuz.
Klus, Kfm. v. Halle, Stadt Dresden.
Küffel, Kfm. v. Mainz, Hotel de Pologne.
Leemann, Kfm. v. Aarau, Stadt Nürnberg.
Lange, Kfm. v. Plauen, Stadt Rom.
Lohse, Wasserbau-Dir. v. Dresden, d. Haus.
Leiterd, Fabr. v. Klingenthal, 3 Könige.
Lehnert, Rgbes. v. Jesewitz, Stadt Dresden.
Lüttich, Frau v. Frankenhausen, Erdmannstr. 10.
Liesfeld, Kfm. v. Auerbach, Stadt Gotha.
Mohr, Kfm. v. Fürth, großer Blumenberg.
Müller, Musikus v. Aischersleben, schw. Kreuz.
Nerrol, Kfm. v. Berlin, schwarzes Kreuz.
Vertli, Fabr. v. Zürich, Palmbaum.
Picard, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Baviere.

Pegold, Fabr. v. Roswein, Palmbaum.
Rabel, Braumstr. v. München, schw. Kreuz.
Richter, Def.-Insp. v. Rabenstein, deutsches Haus.
Rosenfeld, Kfm. v. Bamberg, Stadt Rom.
Renner, Kfm. v. Dresden, Stadt Berlin.
Rauch, Pastor v. Gerden, weißer Schwan.
Spicharz, Kfm. v. Offenbach, Stadt Hamburg.
Schwarz, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau.
Schmidt, Sattlermstr. v. Sangerhausen, und
Schröter, Frau v. Dresden, Stadt Berlin.
Ströbel, Kfm. v. München, Hotel de Russie.
v. Seydewitz, Graf, Rgbes. v. Pulswerda, und
Scheidt, Kfm. v. Rottwig, Hotel de Baviere.
v. Schachten, Gesandter v. Wien, Stadt Rom.
Siebemann, Kfm. v. Aarau, und
Sachse, Theater-Agent v. Hamburg, St. Nürnberg.
Schmiedel, Kfm. v. Müßitz, grüner Baum.
Tasch, Kfm. v. Glauchau, Hotel de Baviere.
Thente, Kfm. v. Gotha, Stadt Dresden.
Thronicker, Tischlermstr. v. Belgern, g. Rom.
Wagner, Hausbes. v. Dresden, Querstraße 31.
Wildenberger, Kfm. v. Gera, Stadt Hamburg.
Winkler, Kfm. v. Zwickau, goldne Sonne.
Wörting, Beamter v. Wien, und
Webers, Kfm. v. Glauchau, Stadt London.
v. Boronzow, Frau Gräfin v. Petersburg, Hotel de Pologne.
Wardurton, Fabr. v. Aebigau, Stadt Rom.
Wörner, Brauer v. Döberndorf, grüner Baum.
Zacherl, Kfm. v. Tiflis, Palmbaum.
Zehe, Amtm. v. Wengelsdorf, Stadt Gotha.

Verantwortlicher Redacteur: **A. F. Geymel**, prakt. Adv. u. Notar, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **E. Holz**,
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.